

## Luise Pop: Bitte keine Männer mehr

02.03.2009 | 10:27 | von IRIS HASLER (DiePresse.com)

**Die Indie-Elektro-Band Luise Pop leistet Widerstand gegen eine männerdominierte Gesellschaft – mit ihrem von Feminismus und Reiselust geprägten Debütalbum "The Car The Ship The Train".**



Hier liegt Feminismus in der Luft. Wenn das österreichische Trio **Luise Pop** zum Singen ansetzt, heißt es für Männer ausnahmsweise einmal "hinten anstellen". Dass

die Band nicht aus "Hardcore-Feministinnen" besteht, macht die Sache noch interessanter: 2004 gegründet, werden Lisa Berger und Vera Kropf (Gründungsmitglied Ina Freudenschuß hat die Band 2007 verlassen) seit letztem Jahr von "**Ja, Panik**"-Sänger Andreas Spechtl am Schlagzeug unterstützt. Gemeinsam veröffentlichen sie dieser Tage ihr Debüt-Album "The Car The Ship The Train". Darauf zaubern sie tanzbare LoFi-Indieelektro-Pop-Hymnen, indem sie klassische Schlagzeug-Rhythmen mit Keyboard-Klängen vermischen und programmierten Beats verfeinern. Ebenfalls an dem Erfolgsrezept beteiligt und für die einprägsamen Melodien verantwortlich: Der bei einigen Liedern eingesetzte Background-Chor, den womöglich Spechtl von seinem Hauptprojekt "Ja, Panik" mitgebracht hat.

### Burschen als "marvellous toys"

Auf "The Car The Ship The Train" scheuen Luise Pop nicht vor altbekannten, abgenutzten Rollenklischees zurück - nur drehen sie diese um 180 Grad. So wird das kaputte Auto nicht von chauvinistischen Machos repariert, sondern von zuvorkommenden, behelrenden Frauen ("At The Gas Station"). Im Eröffnungslied "Boys" wird gegen die noch immer vorherrschende männliche Dominanz in der Gesellschaft angesungen. Denn auch wenn ein einzelner Bursche noch Freude bereiten kann, spätestens zwanzig bringen einen zum Weinen - selbst wenn sie ein "marvellous toy" sind. Doch Luise Pop klagen nicht nur an, sondern kennen auch das Gegenrezept, die "Feminist Terrorists". Sie scheinen wie harmlose Sekretärinnen, verwandeln sich nachts aber in verschwörerische, dem Terror nicht abgeneigte Frauenrechtlerinnen: "Bang bang here they come, grab your life vest and run / Bang bang, here they come, it's over."

Wie bereits der Albumtitel verrät, geht es auf "The Car The Ship The Train" auch um Reise- und Aufbruchstimmung. Da wird von einer Flucht vor dem Alltag auf eine Pirateninsel geträumt (man sieht, selbst die letzten Männerbastionen müssen weichen) oder zu einer Fahrt ins Ungewisse animiert. Mit Erfolg? Schwer zu sagen, sicher ist aber, dass Luise

Erfolg: Schwer zu sagen, sicher ist aber, dass Luise Pop noch länger bleiben werden.

Außerdem eine Erwähnung wert: Lisa Bergers romantisch angehauchte Comic-Illustrationen, die das CD-Cover und -Booklet zieren.



#### KONZERT-TIPP

**Luise Pop** stellen ihr Erstlingswerk "The Car The Ship The Train" am Do., 5. März live vor.

**Ort:** Fluc Wanne, Praterstern 5, 1020 Wien

**Beginn:** 20 Uhr

**Eintritt:** €5